

GUTcert INTERN

GUTcert feiert 20jähriges Jubiläum

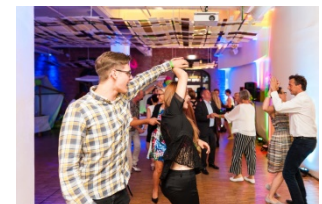
Am 09.06.2017 ging es im Spreespeicher in Berlin Friedrichshain hoch her bei der Geburtstagsparty der GUTcert anlässlich ihres 20-jährigen Jubiläums.

Bei wunderbarem Sommerwetter fanden sich mehr als 150 Gäste in der Capital Golf Lounge und auf der Terrasse direkt am Wasser der Spree ein, um mit einem Gläschen Prosecco auf das Wohl der GUTcert anzustoßen und dazu ein leckeres Kugleis der Firma Florida Eis zu verpeisen.

Viele Kunden, Auditoren, Partner und Geschäftsfreunde haben sich in anregende Gespräche mit den GUTcert-Kollegen wiedergefunden und wurden unter anderem von dem eigens engagierten Close-Up Zauberkünstler Alpar Fendo bestens unterhalten. Da im selben Zuge der runde Geburtstag unseres Geschäftsführers, Prof. Dr. Jan Uwe Lieback gefeiert wurde, gab es sogar ein gemeinsames Ständchen und kreative Geschenke der Mitarbeiter.

Auch kulinarische Vielfalt war gegeben: Bei frischen Broten unseres Kunden Märkisches Landbrot, köstlichen Aufstrichen von Butter Lindner und Unmengen an saftigen Kuchen der Bäckerei Tillmann blieb nur wenig Platz für die knackige Bratwurst und die frischen Crêpes auf der Terrasse. Und auch noch am späten Abend nach einem 17minütigen Feuerwerk stärkte sich der eine oder andere Gast noch einmal, um eine heiße Sohle auf's Parkett zu legen: DJ Villy legte auf einem originalen DJ Pult der alten Schule seine Platten auf.

Bis tief in die Nacht wurde geklönt, gelacht und getanzt - es war eine sehr gelungene Feier mit vielen schönen Momenten. Wir bedanken uns bei allen, die dazu beigetragen haben, unser 20-jähriges Jubiläum zu einem so großartigen Event zu machen!



Nur noch bis zum 30. Juni: Jubiläumsrabatt für Zertifizierung und Akademie

**Der Jubiläumsrabatt zum 20. Geburtstag der GUTcert gilt sowohl für den Zertifizierungsbe-
reich als auch für Seminare der Akademie – jetzt noch selbst nutzen oder weitersagen!**

Bis Ende des Monats haben Sie noch Gelegenheit, bis zu 100 Euro pro neuer [Zertifizierung](#) oder Anmeldung als Neukunde bei der [GUTcert Akademie](#) zu sparen – zum Beispiel für unser beliebtes [Exzellenznetzwerk Energiemanagement](#) am 14. und 15. September in Berlin. **Tragen Sie dafür einfach bei der Anmeldung im Kommentarfeld den Code "GJU20" ein.**

Natürlich können Sie den Tipp auch an Kollegen und Bekannte weitergeben. Alle Informationen zum Angebot finden Sie [hier](#).

EMISSIONSHANDEL

Volle Fahrt voraus! GUTcert im MRV akkreditiert

Seit 13.06.2017 ist die GUTcert für die Verifizierung von Treibhausgasen aus dem Seeverkehr akkreditiert.

Wir freuen uns Ihnen mitteilen zu können, dass die GUTcert nun endlich die Akkreditierungsurkunde für die Verifizierung von Treibhausgasen aus dem Seeverkehr in den Händen hält und damit „offiziell“ zu den akkreditierten Verifizierungsstellen für das neue MRV (Monitoring-, Reporting-, Verification-System) im Seeverkehr gehört.

Von unserer langjährigen Erfahrung in der Verifizierung der jährlichen Emissionsberichte im EU-EHS (Europäisches Emissionshandelssystem) und unserer Zugehörigkeit zum Afnor-Netzwerk profitieren unsere Kunden: Wir können weltweit auf qualifizierte Gutachter im Bereich Seeverkehr zugreifen und Monitoringpläne und Emissionsberichte aller Seeschiffstypen über 5000 BRZ verifizieren und Konformitätserklärungen ausstellen.

In den kommenden Tagen sollten wir offiziell als Verifizierungsstelle für das MRV auf den Seiten der [DAkS](#) gelistet werden.

Darüber hinaus wurden nun endlich die neuen Guidelines der ESSF Subgroups [verification and accreditation / monitoring and reporting](#) veröffentlicht, über die wir im nächsten Newsletter ausführlicher berichten werden. Ein Blick vorab lohnt sich dennoch!

Inhaltliche Fragen oder Hinweise zu diesem Thema richten Sie bitte an Herrn [David Kroll](#) Tel. +49 30 2332021-63, oder [Thilo Merz](#) Tel. +49 30 2332021-66.



BIOMASSEDIENSTLEISTUNGEN

Europäische Biomethankonferenz in Berlin

Fokus liegt auf der Harmonisierung des europäischen Biomethanmarktes

Zum dritten Mal brachte die von der deutschen Energieagentur (dena) organisierte Biomethankonferenz am 01.06.2017 Vertreter aus Industrie und Politik, von Industrieverbänden und Unternehmen an einen Tisch. Finanziell unterstützt wurde die Veranstaltung von namenhaften Marktakteuren, wie z.B. Evonik, Landwärme, BayWa r.e., bmp greengas, REDcert und FNR.

Zusammen mit 130 Teilnehmern aus 14 europäischen Ländern entstand in Podiumsdiskussionen, parallelen Vortragsreihen und auf der Diskussionsplattform ‚World Café‘ eine intensive, gute Arbeitsatmosphäre, die zu vielen angeregten Gesprächen und wichtigen neuen Kontakten führte.

Hauptthemen der diesjährigen Biomethankonferenz waren der grenzüberschreitende Handel mit Biomethan in Europa, verstärktes Fördern sektorenübergreifender Einsatzmöglichkeiten und Verbesserungen hinsichtlich der Einsatzstoffe aus Abfällen.

Folgende Schlüsselergebnisse der Konferenz können zusammengefasst werden:

Harmonisierung und Nachweisführung des grenzüberschreitenden Handels

- ▶ Kooperation von europäischen Biogasregistern ist ausschlaggebend
- ▶ Angleichung verschiedener Ansätze der Massenbilanzierung notwendig
- ▶ Sicherstellen der Übertragen von Herkunftsnachweisen und Vereinheitlichung von Nachhaltigkeitskriterien wichtig
- ▶ Risiko der Doppelbuchung muss unterbunden werden
- ▶ Nutzung des europäischen Gasnetzes zum Transport des Biomethans

=> Aufbau des europäischen Biogasregisters ERGaR (European Renewable Gas Registry), das zukünftig den europäischen Biomethanhandel organisieren und mit nationalen Registern zusammenarbeiten soll.

Lösungen ohne staatliche Förderung

- ▶ Abfallströme wichtig für die Zukunft (Abfall zu Treibstoff) – Energiepflanzen haben keine Zukunft
- ▶ Bessere und grundlegende Nutzung von Abfall
- ▶ Konkurrenz von Biomethan mit Erdgas auf dem freien Markt ist bei den aktuellen Erdgaspreisen eine Herausforderung

=> Realistischer Preis für CO₂-Zertifikate im Immissionshandel könnte zu einer wirtschaftlichen Lösung für Biomethan ohne staatliche Förderung führen.

Grüne Mobilität

- ▶ Biomethan ist **eine** Lösung unter vielen für grüne Mobilität
- ▶ E-Mobilität größter Konkurrent von Biomethan als Treibstoff
- ▶ Veränderung der öffentlichen Wahrnehmung grüner Mobilität muss gefördert werden
- ▶ Erklären ökologischer Vorteile von Biomethan

=> Konzentration auf Schwerlasttransport, öffentlichen Nahverkehr und Seeverkehr

Alle Teilnehmer waren sich einig: So vielseitig wie Biomethan ist kaum eine andere Energiequelle – ob Strom, Wärme oder Verkehr, Biomethan ist ein Alleskönner. Doch auch, wenn der Biomethanproduktion das Potential nachgesagt wird, sich zu verdoppeln bzw. zu verdreifachen – konkurrenzfähig und handelbar muss es sein. Daher sind ein europäisches Register, das den Biomethanhandel in Europa regelt und ein angemessener Preis für CO₂-Zertifikate, der Biomethan gegenüber fossilen Brennstoffen konkurrenzfähig macht, unverzichtbar für den Erfolg von Biomethan.

MANAGEMENTSYSTEME

ISO/TS 22163 und IRIS Zertifizierungsvorgaben 2017 veröffentlicht

In Kombination bilden beide Anforderungskataloge das „IRIS Certification rev.03“-System – die Zeit zur Umstellung läuft ab jetzt.

Die ISO/TS 22163 wurde am 24. Mai 2017 von der International Standardization Organization (ISO) veröffentlicht und löst damit den International Railway Industry Standard (IRIS) ab.

Auch die zugehörigen Zertifizierungsvorgaben „IRIS Certification rules:2017“ sind bereits publiziert. Die Union des Industries Ferroviaires Européennes (UNIFE) hat diese am 01. Juni 2017 vorgelegt.

Zusammen bilden die ISO/TS 22163 und die IRIS Certification rules:2017 das „IRIS Certification rev.03“-System.

Die Übergangsfrist zur Umstellung bestehender Zertifizierungen auf die neue Norm endet bereits am 14. September 2018, zeitgleich mit der Frist zur Umstellung auf die ISO 9001:2015. Nach Ablauf dieser Übergangsfrist verlieren alle derzeit noch gültigen IRIS-Zertifikate ihre Wirksamkeit. Die Frist ist durchaus ambitioniert, sodass IRIS zertifizierte Unternehmen sich zeitnah mit dem neuen Standard auseinandersetzen müssen, um die Umstellung rechtzeitig durchführen zu können.

Auch für Unternehmen, die noch nicht nach dem Bahnstandard zertifiziert sind, aber schon länger darüber nachgedacht haben, bietet sich jetzt die optimale Möglichkeit, sich direkt nach der neuen ISO/TS 22163 zertifizieren zu lassen.

Wie bereits im April kommuniziert, bietet die neue Norm ISO/TS 22163:2017:

- ▶ Übernahme aller bisherigen Anforderungen der IRIS Revision 02.1 + Addendum 2015
- ▶ Konkretisierung durch einige aktuelle Zusatzanforderungen der Bahnbetreiber und Schienenfahrzeughersteller
- ▶ Übernahme aller Anforderungen der ISO 9001:2015
- ▶ Aufbau gemäß der neuen Gliederungsstruktur für Managementsystemnormen (High Level Structure) (Vorteile für integrierte Managementsysteme)
- ▶ Anforderung „Dokumentierter Informationen“, statt wie bisher geforderte dokumentierte Verfahren
- ▶ Stärkung des prozessorientierten Ansatzes und Forderung konkreter Prozessbeschreibungen
- ▶ Weitere Umsetzung des IRIS Audit-Tools (Auditsoftware) und des IRIS Assessment Sheets (Bewertungskatalog)
- ▶ Reifegradmodell für Managementsysteme auf Basis einer BRONZE-SILBER-GOLD Bewertung

Als Teil des weltweit agierenden AFNOR-Netzwerks bietet die GUTcert akkreditierte Zertifizierungen nach IRIS und ISO/TS 22163 an.

Für Anfragen wenden Sie sich gern an Herrn [Rasmus Relotius](#), Tel.: +49 30 2332021-80.

Hohe Akzeptanz der Lebensmittelnorm FSSC 22000

Gerade bei den Endverbrauchern rückt die Lebensmittelsicherheit immer mehr in den Fokus. Dabei geben eine Vielzahl von Normen die Anforderungen an die Sicherheit von Lebensmitteln vor und gewährleisten diese entlang der gesamten Produktionskette.

Ein weltweit anerkannter Standard ist die ‚Food Safety System Certification 22000‘ – kurz FSSC 22000 – der Lebensmittelsicherheit in verschiedenen Bereichen der Lebensmittelindustrie gewährleistet. FSSC 22000 vereint dabei die Anforderungen internationaler Norm für Managementsysteme zur Lebensmittelsicherheit ISO 22000 mit dem Lebensmittelstandard ISO/TS 22002-1. Ergänzt werden diese Regularien durch spezifische FSSC Forderungen.

Da Sie auf einer ISO-Norm basiert, hat die FSSC 22000 den Vorteil, dass ihre Forderungen nicht auf alleinigem Eigentum einer Interessensvertretung beruhen. So können unabhängige Verfahren eingeführt werden, die aufgrund der Normstruktur sehr gut in andere Managementsysteme integrierbar sind.

Zudem haben die Zertifikate nach FSSC 22000 trotz einer jährlichen Überprüfung eine Gültigkeit von 3 Jahren. Da die FSSC 22000 von der Global Food Safety Initiative (GFSI) als gleichwertig anerkannt wird, ist sie ein würdiger Konkurrent zu den privatwirtschaftlichen Standards IFS oder BRC. Dies zeigt sich auch im stetigen Anstieg aktueller FSSC Zertifikate.

Fragen zum Thema beantwortet Ihnen gerne Frau [Melanie Steinborn](#), Tel: +49 302332021-59.

ENERGIEDIENSTLEISTUNGEN

GUTcert Exzellenznetzwerk Energiemanagement 2017 – Programm

Am 14. und 15. September stehen unter anderem die neuen Normen der ISO 50000er Reihe im Fokus.

Seit Jahren gehört die Fachtagung zum Pflichtprogramm für viele Verantwortliche und Anwender, die sich mit der ISO 50001, Energieaudits und ähnlichen Themen beschäftigen. Kaum ein Bereich hat sich in den vergangenen Jahren so dynamisch entwickelt wie die durch europäische Klimaschutzziele angetriebene Energiegesetzgebung. Die ungebrochen wachsende Relevanz des Themas spiegelt sich auch in der Popularität der 2011 veröffentlichten ISO 50001 wider: Allein zwischen 2014 und 2015 wuchs die weltweite Zahl der Zertifikate um 77% auf 11.985 (Quelle: [ISO Survey 2015](#)).

Für Unternehmen bergen die Anreize und Vorgaben (u.a. aus BesAR, SpaEfV und EDL-G) einerseits gesteigerten Aufwand und Compliance-Risiken, andererseits aber auch enormes Potential – etwa durch verringerte Energiekosten, Steuervergünstigungen oder positive Effekte auf die öffentliche Wahrnehmung. Die Herausforderung besteht darin, die Anforderungen zu verstehen und effizient umzusetzen.

Das [GUTcert Exzellenznetzwerk Energiemanagement](#) bündelt einmal im Jahr das Fachwissen von Experten aus Verwaltung und Wirtschaft, um wichtige Trends kompakt und verständlich an die Teilnehmer weiterzugeben. Neben Fachvorträgen zu ausgewählten Praxisfragen besteht dabei auch immer ausreichende Gelegenheit, um eigene Fragen zu stellen und im Gespräch mit anderen Anwendern neue Blickwinkel und Lösungsstrategien kennenzulernen.

Die diesjährige Veranstaltung findet am 14. und 15. September im Berliner Hotel Golden Tulip statt. Das [ab sofort verfügbare Programm](#) umfasst zahlreiche Präsentationen erfahrener Fachleute, die sowohl Einsteigern als auch fortgeschrittenen Teilnehmern praxisnahe und topaktuelle Kenntnisse für die Anwendung im eigenen Unternehmen liefern.

Auf dem Programm stehen unter anderem:

- ▶ BesAR und SpaEfV
- ▶ Energieaudits und EDL-G
- ▶ Revision der ISO 50001
- ▶ Energiekennzahlen und Benchmarking
- ▶ Filialbetrieb und Mitarbeitermotivation
- ▶ Einbinden des EnMS nach ISO 50001 in ein integriertes Managementsystem

Mit dabei sind Vertreter vieler namhafter Unternehmen – von PricewaterhouseCoopers und METRO bis zur ALBA Group, Viessmann und Kamps.

Der erste Tag bietet zudem Gelegenheit, im Rahmen eines Barbecues mit anderen Teilnehmern und Experten in entspannter Atmosphäre ins Gespräch zu kommen – hierfür ist eine separate Anmeldung erforderlich.

Wir freuen uns darauf, Sie im September zum Exzellenznetzwerk Energiemanagement begrüßen zu dürfen! Unter diesen Links finden Sie alle wichtigen Details:

[Beschreibung der Veranstaltung](#)

[Programmübersicht](#)

[Anmeldung](#)

[Anreise und Location](#)

[Rückblick 2016 mit Video](#)

Haben Sie Fragen zur Veranstaltung oder zu unserem Schulungsangebot? Unter akademie@gut-cert.de oder +49 30 2332021-21 sind wir gerne für Sie da.

Übrigens: Ab sofort finden Sie auf unserer [Website](#) das aktualisierte Kursprogramm mit neuen Terminen für das zweite Halbjahr 2017. Und wenn Sie der [GUTcert auf XING](#) folgen, erfahren Sie direkt von neuen Kursterminen.

NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Nachhaltigkeit – berichten oder nicht? Das ist hier die Frage

Stadtwerke und die Nachhaltigkeitsberichterstattung

Auf Grund der Sonderstellung im Markt sind die deutschen Stadtwerke mit vielen Themen im Bereich Nachhaltiger Entwicklung von sich aus täglich beschäftigt. Doch wie aktiv werden die oft beachtlichen Bemühungen an die Öffentlichkeit kommuniziert? Die Antwort ist eindeutig: zu wenig.

Die GUTcert hat eine Analyse zur IST-Situation der Nachhaltigkeitsberichterstattung und zu damit verbundenen möglichen Risiken und Chancen erstellt. Die Analyse beleuchtet dabei auch die

notwendige Qualität und den möglichen Aufwand, denn soll der Transparenzgedanke „gelebt“, also wirksame Öffentlichkeitsarbeit betrieben werden, sind diese Kriterien nicht von der Hand zu weisen.

Unabhängig von der Auswahl des Berichtformats ist es wichtig, dass ein Unternehmen seine Nachhaltigkeitsstrategie nicht nur aus eigener Sicht entwickelt, sondern zunächst eine Analyse der Interessengruppen im eigenen Kontext durchführt: Nur so kann die Stabilität der künftigen Entwicklung sichergestellt werden.

Eine DNK Entsprechenserklärung bietet die Option, Informationen umfassend und gleichzeitig kompakt darzustellen. Als zugelassener Schulungspartner zur DNK unterstützen wir Organisationen mit verschiedenen Angeboten.

Die ausführliche Analyse finden Sie unter [Stadtwerke und die Nachhaltigkeitsberichterstattung](#).

Weitere Fragen beantworten Ihnen gern Frau [Yulia Felker](#) und Frau [Susanne Moosmann](#),
Tel: +49 30 2332021-82.

DNK auf Konformität mit dem CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz überarbeitet

Im März 2017 wurde mit Beschluss des Deutschen Bundestags zum „Gesetz zur Stärkung der nichtfinanziellen Berichterstattung der Unternehmen in ihren Lage- und Konzernlageberichten“ die entsprechende EU-Richtlinie in nationales Recht umgesetzt.

Auf dieser Grundlage wurden der DNK und die zu seiner Erfüllung herausgegebenen Checklisten überarbeitet. Insbesondere Kriterium 1 und 2 wurden in ihren Anforderungen deutlicher voneinander abgegrenzt und auf den in EU-Richtlinie und CSR-RUG grundgelegten Wesentlichkeitsbegriff umformuliert. Zudem wurde der im Gesetz geforderte Vierklang in der Beschreibung der einzelnen Belange – Konzept, Ergebnisse der Konzepte, Risiken, Indikatoren – in den Prüfprozess aufgenommen. Neue Gliederungsebenen und Begrifflichkeiten ordnen die Kriterien eindeutig dem Gesetz zu. Außerdem wurden die neuen GRI SRS Indikatoren aufgenommen.

Kriterium 1 Strategische Analyse und Maßnahmen

Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.

Kriterium 2 Wesentlichkeit

Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit sich wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit auswirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.

Den überarbeiteten DNK, der ab 2018 seine finale Gültigkeit erlangt, inklusive der Checkliste, finden Sie als Textdokument [hier](#).

Als zugelassener Schulungspartner zur DNK unterstützen wir Organisationen mit verschiedenen Angeboten. Zum einen bieten wir [Schulungen](#) und Workshops (auch als [Inhouse-Variante](#)). Häufig werden wir zudem gebeten, Berichte vor Veröffentlichung zu [validieren](#).

Fragen beantworten Ihnen gern [Yulia Felker](#) und [Susanne Moosmann](#), +49 30 2332021-85.

Nachhaltiges Veranstaltungsmanagement nach ISO 20121:2012

Veranstaltungen sind i.d.R. von begrenzter Dauer, mitunter aber im besonderen Fokus der Öffentlichkeit, denn sie haben z.T. gravierende positive wie negative soziale, wirtschaftliche und umweltbezogene (also nachhaltigkeitsrelevante) Auswirkungen.

Die ISO 20121 legt die Anforderungen an ein nachhaltiges Veranstaltungsmanagementsystem fest. Sie ist auf alle Arten und Größen von Organisationen anwendbar, die in das Ausgestalten und Ausrichten von Veranstaltungen einbezogen sind. Die Anwender legen fest, für welche(n) Teil(e) einer Veranstaltung, Veranstaltungsreihe und/ oder einer Organisation die Norm eingeführt werden soll. Veranstalter, die mehrere verschiedene Veranstaltungen organisieren, können entscheiden, ob sie die Norm für Einzelveranstaltung(en) oder Veranstaltungsreihe(n) einführen, oder das Managementsystem gleich bei allen von ihnen organisierten Veranstaltungen nutzen. Dienstleister haben die Möglichkeit, die Norm in dem Teil ihres Geschäftes einzuführen, der ihre Dienstleistung umfasst.

Es wird empfohlen, vor Anwenden der Norm zu prüfen, ob sie wirklich die beste Lösung für die jeweilige Organisation ist, um ihre Aktivitäten nachhaltig auszurichten. So kann es z.B. sinnvoller sein, ein umfassendes Umweltmanagementsystem wie EMAS oder die ISO 14001 zu nutzen. Hier werden sämtliche Aktivitäten einer Organisation nach Umwelt- und Nachhaltigkeitsgesichtspunkten untersucht – nicht nur der Veranstaltungsbereich. Beide Alternativen sind in ihrer Methodik eng verwandt.

Ganz gleich welchen Geltungsbereich die Anwendung der Norm bekommt, Anwender müssen ihre leitenden Grundsätze zur nachhaltigen Entwicklung in Form einer Erklärung zu Zweck und Werten festlegen. Dabei müssen die leitenden Grundsätze laut ISO 20121 zumindest Überlegungen zu Verantwortung, Einschließlichkeit (E. bezieht sich auf den Umgang mit allen interessierten Kreisen), Integrität (Einhaltung ethischer Grundsätze) und Transparenz enthalten. Die Organisation muss ihren Hauptzweck und ihre Werte hinsichtlich ihrer speziell auf Veranstaltungen bezogenen Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen festlegen und dokumentieren.

Im Bestreben um ständige Verbesserung sind Fortschritte routinemäßig zu verfolgen und zu überprüfen. Neben den Anforderungen gibt die Norm auch Anleitung zu deren Anwendung. Sie beinhaltet eine Liste von Handlungsfeldern, die bei der Identifikation und Bewertung relevanter Bereiche zu berücksichtigen sind. Bei der Identifikation von Handlungsfeldern greift die ISO 20121 auf die ISO 26000 und das Sector Supplement für Veranstaltungsorganisatoren der GRI zurück.

Die folgende Liste ist lediglich eine Auswahl.

Handlungsfeld	Beschreibung und Kommentare
Zugänglichkeit	Bezieht sich auf das Umfeld von Standort, Gebäuden, bereitgestellten Dienstleistungen einschließlich Marketing und Kommunikation etc.
Räumlichkeit	Standort und Referenzen der Unterkunft

Tierschutz	Tätigkeiten mit erheblichem Risiko, Haus-/Wildtiere zu beeinträchtigen
Wettbewerbswidriges Verhalten	Tätigkeiten mit erheblichem Risiko eines wettbewerbswidrigen Verhaltens, kartellrechtliche und monopolbezogene Praktiken
Bestechung, Korruption	Anti-Korruptionspolitik, Vorschriften zur Annahme von Geschenken & Gefälligkeiten
Kommunikation	Tätigkeiten mit erheblichem Risiko der Unterlassung faktischer und unverfälschter Informationen und eines fairen Vertragswesens
Örtliches Gemeinwesen	Auswirkungen der Tätigkeiten auf Gemeinwesen, einschließlich des Eintretens, Betreibens und Austretens
Zustand des Arbeits- und sozialen Schutzes	Tätigkeiten mit erheblichem Risiko des Verletzens der Bedingungen des Arbeitsrechts, nicht erfolgreicher Bereitstellung gleicher Arbeitsbedingungen für eine vielschichtige Belegschaft (Geschlecht, Alter, Ethnie, Behinderung und Anzeichen von Ungleichheit), Verletzung des Rechts auf Versammlungsfreiheit und Tarifverhandlungen, zu missbräuchlichen Arbeitspraktiken (Zwangs- und Kinderarbeit)
Verbraucherverhalten	Tätigkeiten mit erheblichen Risiko einer Nichterfüllung der Bedürfnisse der Verbraucher/ Teilnehmer bezüglich Sicherheit, Information, Wahlfreiheit, Zugänglichkeit und Nutzbarkeit (Konzept des universellen Designs), fairer Bedingungen, Verfügbarkeit wirksamer Entschädigungen für Verbraucher und Fortbildung zu den Auswirkungen der Wahl des Verbrauchers; dies kann auch Aspekte der Gesundheits- und Sicherheitsrisiken von Minderjährigen, einschließlich des Schutzes vor Alkohol und anderen Drogen umfassen
Diskriminierung und gefährdete Gruppen	Tätigkeiten mit erheblichen Risiko der Diskriminierung oder Verletzung von Rechten gefährdeter Gruppen (z. B. gefährdete Kinder- und Jugendgruppen, ältere Menschen, Menschen mit Behinderungen, Binnenvertriebene, Flüchtlinge oder zurückkehrende Flüchtlinge und Frauen)
Wirtschaftsleistung	Unmittelbar erwirtschafteter und verteilter Wert, einschließlich der Umsätze, Betriebsausgaben, Spenden, gesellschaftlichen Investitionen
Wahl der Materialien	Wirtschaftlichkeit sämtlicher Materialien beim Kauf und der

	Nutzung unter Berücksichtigung des gesamten Lebenszyklus
Energie	Berücksichtigen der Energieeffizienz und nachhaltiger Energieversorgung
Essen und Getränke	Verpflegungsdienstleistungen sind verfügbar und bieten Auswahl und Ausgewogenheit, sind sicher und hygienisch
Gesundheit & Sicherheit am Arbeitsplatz	Tätigkeiten mit erheblichen Risiko, sich auf Gesundheit und Sicherheit aller Arten von Arbeitskräften auszuwirken
Personalentwicklung und Schulung am Arbeitsplatz	Arbeitskräfte nach Art der Anstellung, Vertrag und Gegend und Programme zur Handhabung und Unterstützung von Fertigkeiten, fortgesetzte Beschäftigungsfähigkeit der Arbeitskräfte
Illegale Drogen und Anti-Doping	Tätigkeiten, die einem erheblichen Risiko unterliegen, dass der Konsum von illegalen Drogen oder Doping damit einhergeht
Indirekte wirtschaftliche Auswirkungen	Indirekte wirtschaftliche Auswirkungen einschließlich der Entwicklung jeglicher Infrastruktur, Beschäftigungsmöglichkeiten, öffentlicher Dienstleistungen und fairer Gewinnverteilung
Marktauftritt	Praktiken hinsichtlich Beauftragung regional ansässiger Dienstleister und regionaler Anwerbung
Emissionsverminderung	Emissionen in Bezug auf Treibhausgase, ozonabbauende Substanzen, Gifte (z.B. NO, SO und Feinstaub), Abwassereinleitung und Verschütten
Artenvielfalt und Umweltschutz	Wertschätzung und Schutz der Vielfalt des Lebens in all seinen Formen, Schutz und Wiederherstellung der Funktionen von Ökosystemen, nachhaltige Nutzung von Land und natürlichen Ressourcen in Verbindung mit der Lage des Veranstaltungsortes, der Verpflegungsdienstleistungen (z.B. gefährdete Arten), der Nutzung von Materialien
Sicherheitspraktiken	Sicherheitsrichtlinien und -verfahren (einschließlich des Beachtens besonderer Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen bei der Konstruktion von Notfall- und Evakuierungssystemen) und Menschenrechte
Beschaffen von Produkten, Dienstleistungen	Nachhaltigkeitskriterien bei den Tätigkeiten des Suchens und Beschaffens entsprechend dieser Auflistung
Transport und Logistik	Auswirkungen der Beförderung von Menschen (behinderten-

	gerechter Zugang zu Beförderungsmitteln) und Gütern
Wasser und Abwasserentsorgung	qualitativ hochwertiges und leicht verfügbares Wasser oder regionale Beschränkungen (z. B. Wasserknappheit); nachhaltige Lösungen für die Abwasserentsorgung
Abfall	Vermeidung, Verringerung, Trennung und Management von Abfall
Lärm	nicht akzeptable Lärmbelastungen in der umliegenden Gemeinde

Fragen rund um das Thema Nachhaltiges Veranstaltungsmanagement beantworten Ihnen gern [Susanne Moosmann](#), Tel: +49 30 2332021-82 und [Juliane Zimmermann](#), Tel.: +49 30 2332021-26.

GESUNDHEITSWESEN

EN 12183 und EN 12184: Ende der Übergangsfrist für „Rollstuhlnormen“

am 31.03.2017 endete die Übergangsfrist der Normen EN 12183 und der EN 12184. Damit einher ging ein vollumfänglicher Ersatz der Fassungen von 2009 durch die entsprechenden Revisionen des Jahres 2014.

Die Herausforderung liegt nun im Umsetzen der geänderten Anforderungen, die neben Rollstühlen auch Toilettenstühle, Schiebehilfen, Sitzschalenuntergestelle, Buggys, Hilfen zum Transfer von Patienten etc betreffen.

Neben einer Verschärfung der grundlegenden Gesundheits- und Sicherheitsanforderungen werden verschiedene, die Anwendung und das konstruktive Design betreffende Mindestvorgaben und Obergrenzen eingeführt. So wird z.B. der Grenzwert für ein maximales Benutzergewicht auf 250 kg erhöht, es gibt neue Anforderungen und Prüfverfahren für die Dauerfestigkeit und geänderte Grenzwerte für die Kräfte der statischen Festigkeitsprüfung.

In diesem Zusammenhang wird häufig die Grage nach einer Upgrade-Prüfung gestellt, bei der die Anerkennung und Übertragung ehemaliger Befunde erwünscht ist. Ein solches Vorgehen basiert jedoch auf Annahmen, die ohne den mit den Rechten und Pflichten eines Herstellers einhergehenden Stand der Kenntnis nicht zu treffen sind (z.B. die Überwachung von Zulieferern, Eingangs- und Ausgangskontrollen, Werkzeugwechsel, etc.). Daher kann die Konformität der Eigenschaften ohne eine Prüfung nur durch den Hersteller erklärt werden. Daneben gibt es die Möglichkeit, eine Plausibilitätsuntersuchung bzw. ein Gutachten mit einem alten Prüfbericht durchzuführen, deren Ergebnis sein kann, dass es sich dabei (in genauer beschriebenem Rahmen der Überprüfbarkeit) um ein gleichartiges Prüfmuster handelt, wodurch u. U. doch eine Reduzierung des Prüfaufwandes möglich wäre.

Für Ihre Fragen und zur Klärung dieser komplexen Zusammenhänge sind wir gerne für Sie da. Als professioneller Dienstleister verfügen wir über langjährige und umfangreiche Erfahrungen beim

Planen und Durchführen entsprechender Projekte und stehen Ihnen jederzeit gern als Partner zur Seite.

Rufen Sie uns gerne unter an unter +49 (0) 30 / 314 – 25111 oder senden Sie ein E-Mail an Jan Thore Hansen, reha@berlincert.de

VERANSTALTUNGEN

Klimamanagement – von Carbon Footprint bis Klimaneutralität: Seminar am 13. September

Die Reduktion von CO₂-Emissionen ist spätestens mit dem Pariser Klimaabkommen zentraler Punkt in der öffentlichen Wahrnehmung. In unserem neuen Kurs lernen Sie, worauf es beim Ermitteln und Berichten des Carbon Footprints ankommt.

Aufgrund der gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen wird das Messen, Kontrollieren und Reduzieren von CO₂-Emissionen immer wichtiger. Im Praxisseminar „[Klimamanagement – von Carbon Footprint bis Klimaneutralität](#)“ am 13. September 2017 gewinnen Sie den notwendigen Überblick, wie der „CO₂-Fußabdruck“ des eigenen Unternehmens und seiner Produkte oder Dienstleistungen zu berechnen, zu steuern und klimaneutral zu stellen ist.

CO₂-Einsparungen bringen Wettbewerbsvorteile und Marketingpotential

Ihr Vorteil: Sie erlernen die Grundlagen, um in Zukunft die Reduktionspotentiale in Ihrem Unternehmen eigenständig identifizieren zu können und Ihre Produkte und Prozesse entsprechend zu optimieren. Mit den erzielten Einsparungen erschließen Sie sich Wettbewerbsvorteile.

Durch eine transparente Kommunikation zeigen Sie Verantwortung für den Klimaschutz und können die Reputation Ihres Unternehmens gegenüber Stakeholdern steigern. Zudem kommen Sie möglichen Gesetzes- und Kundenanforderungen zuvor.

Das Kursangebot richtet sich an Geschäftsführer, Entscheidungsträger aus Unternehmen, öffentlicher Verwaltung und sonstigen Organisationen, Energie- und Umweltmanagementbeauftragte, Mitarbeiter aus den Bereichen Umwelt und Klima, Ingenieure sowie interessierte Mitarbeiter. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Behandelt werden unter anderem diese Punkte:

- ▶ Product Carbon Footprint und Corporate Carbon Footprint (PCF/ CCF)
- ▶ Standards: GHG und ISO 14064
- ▶ Best Practice-Hinweise zur Ermittlung eines Carbon Footprints

Weitere [Details zum Kurs](#) und die [Anmeldung](#) finden Sie auf der Seite der Akademie.

Durch die verwandte Thematik eignet sich das Tagesseminar auch optimal als inoffizieller Auftakt zum [Exzellenznetzwerk Energiemanagement](#), das direkt am 14. und 15. September folgt. So decken Sie eine zusätzliche Facette des Themenkomplexes Ressourceneffizienz und Energieeinsparung ab und erweitern Ihre Kompetenzen.

Wir bieten weitere [Seminare im Bereich Nachhaltigkeit und Carbon Footprint](#) an. Als akkreditierter Anbieter für die [Verifizierung von Carbon Footprints](#) beraten wir Sie gerne zum Verfahren.

Ihre Ansprechpartnerin bei Fragen zum Thema:

Frau [Susanne Moosmann](#), Tel.: +49 30 2332021-82

Haben Sie Fragen zur Veranstaltung oder zu unserem Schulungsangebot? Unter akademie@gut-cert.de oder +49 30 2332021-21 sind wir gerne für Sie da.

Übrigens: Ab sofort finden Sie auf unserer [Website](#) das aktualisierte Kursprogramm mit neuen Terminen für das zweite Halbjahr 2017. Und wenn Sie der [GUTcert auf XING](#) folgen, erfahren Sie

Revision kompakt: eLearning zur neuen ISO 9001:2015 und ISO 14001:2015 speziell für Führungskräfte

Die neuen ISO-Standards im Qualitäts- und Umweltmanagement erhöhen die Anforderungen an Führungskräfte - ein neuer Onlinekurs vermittelt übersichtlich, was auf die Leitungsebene zukommt und wie der Umstieg gelingt.

Ein Schwerpunkt der Revision von ISO 9001 (Qualitätsmanagement) und ISO 14001 (Umweltmanagement) im Jahr 2015 war die verbesserte Integration der Managementsysteme in die laufenden Geschäftsprozesse. Als Konsequenz daraus gerät die oberste Leitung der Organisation stärker als zuvor in den Fokus. Insbesondere das umfassende Betrachten des unternehmerischen Kontextes und die darauf basierende Analyse von Risiken und Chancen, die wiederum als Grundlage der Planung und Zielsetzung dient, erfordert aktive Beteiligung der Führungsebene.

In den alten Normversionen wurden Umwelt- und Qualitätsmanagement häufig als untergeordnete Instrumente der mittleren Managementebene verstanden, die eher parallel zu den normalen Geschäftsprozessen angesiedelt waren. So muss z.B. das jährliche Managementreview, das bislang oft formellen Charakter hatte, prinzipiell überdacht und an die neue Situation angepasst werden.

Aus dem Paradigmenwechsel leiten sich mehrere Herausforderungen ab:

- ▶ die oberste Leitung muss das neue Aufgabenfeld verinnerlichen und akzeptieren
- ▶ der enge Zeitplan der Führungsebene muss bei der Umsetzung berücksichtigt werden – die Effizienz und Effektivität der Verfahrensweisen wird daher noch wichtiger

Die GUTcert Akademie unterstützt Führungskräfte und Managementbeauftragte bei der Umstellung mit einer Schulung im eLearning-Format, die in kompakter und zeitsparender Form alle relevanten Hintergründe und Forderungen der neuen Normen behandelt.

Darüber hinaus erhalten die Beauftragten einen Fahrplan zur Einführung der obersten Leitung in die neuen Aufgaben. Dieser Fahrplan basiert auf Erfahrungsberichten verschiedener Unternehmen, die die Umstellung bereits erfolgreich vollzogen haben.

Details und Anmeldung zur Schulung: [Revision ISO 9001 & ISO 14001: die Rolle der Führungskräfte](#)

Hinweis: Der Kurs ist modular buchbar (Qualitätsmanagement, Umweltmanagement oder beides)

Die Schulung ist auf die Rolle der Leitungsebene ausgerichtet. Managementbeauftragte sollten über zusätzliches Hintergrund- und Anwendungswissen verfügen, das in unseren zweitägigen Präsenzseminaren vermittelt wird: [Revision ISO 9001](#) oder [Revision ISO 14001](#).

Haben Sie Fragen zur Veranstaltung oder zu unserem Schulungsangebot? Unter akademie@gut-cert.de oder +49 30 2332021-21 sind wir gerne für Sie da.

Übrigens: Ab sofort finden Sie auf unserer [Website](#) das aktualisierte Kursprogramm mit neuen Terminen für das zweite Halbjahr 2017. Und wenn Sie der [GUTcert auf XING](#) folgen, erfahren Sie direkt von neuen Kursterminen.

Veranstaltungstermine der GUTcert Akademie

Ende Juni – Ende Oktober 2017

[Prozessorientierte Audits nach ISO 9001:2015](#)

28.06. – 29.06.2017, Berlin

50 EUR netto Last-Minute-Rabatt: Code LMPA17

[Energiebeauftragter/Energieauditor nach ISO 50001 für produzierendes Gewerbe \(GUTcert\)](#)

03.07. – 05./07.07.2017, Berlin

SOMMERPAUSE

[Beauftragter für integrierte Managementsysteme \(GUTcert\)](#)

04.09. – 06.09.2017, Berlin

[Energiemanager nach ISO 50001 \(GUTcert\)](#)

04.09. – 06.09.2017, Berlin

[Energiebeauftragter/Energieauditor nach ISO 50001 für produzierendes Gewerbe \(GUTcert\)](#)

04.09. – 06./08.09.2017, Berlin

[Auffrischkurs für Energieauditoren nach ISO 50001 \(GUTcert\)](#)

07.09. – 08.09.2017, Berlin

[Umweltbeauftragter/Umweltauditor nach ISO 14001:2015 \(GUTcert\)](#)

11.09. – 13./15.09.2017, Berlin

[ISO 27001 - Einführung in die Informationssicherheit](#)

12.09.2017, Berlin

[Klimamanagement - von Carbon Footprint bis Klimaneutralität](#)

13.09.2017, Berlin

[Exzellenznetzwerk Energiemanagement 2017](#)

14.09. – 15.09.2017, Berlin

[Praktische Umsetzung der ISO 9001:2015](#)

18.09. – 19.09.2017, Berlin

[Qualitätsmanagementsysteme Auditor / Lead Auditor \(IRCA\) nach ISO 9001:2015](#)

18.09. – 22.09.2017, Berlin

[Qualitätsbeauftragter nach ISO 9001:2015 \(GUTcert\)](#)

20.09. – 22.09.2017, Berlin

[Praktische Umsetzung der neuen ISO 14001:2015](#)

20.09. – 21.09.2017, Berlin

[IT-Sicherheitsbeauftragter nach ISO 27001 \(GUTcert\)](#)

25.09. – 27.09.2017, Berlin

[Energiebeauftragter/Energieauditor nach ISO 50001 für Dienstleister \(GUTcert\)](#)

25.09. – 27./29.09.2017, Berlin

[Energiekennzahlen und Einflussfaktoren nach ISO 50006, ISO 50047 & ISO 50015](#)

25.09. – 27.09.2017, Berlin

[Nachhaltiges Personalmanagement](#)

28.09.2017, Berlin

[Messung und Verifizierung nach ISO 50015](#)

28.09. – 29.09.2017, Berlin

[Berichterstattung und Anwendung des Deutschen Nachhaltigkeitskodex \(DNK\)](#)

29.09.2017, Berlin

[Auditorenschulung: Normkunde ISO 14001:2015 und Umweltrecht](#)

09.10. – 11.10.2017, Berlin

[Messen und Verifizieren nach ISO 50001 und SpaEfV](#)

10.10.2017, Berlin

[Auffrischkurs für Energieauditoren nach ISO 50001 \(GUTcert\)](#)

16.10. – 17.10.2017, Berlin

[ISO/IEC 27001 Auditorenschulung gemäß IT-Sicherheitskatalog der Bundesnetzagentur](#)

16.10. – 21.10.2017 (Montag bis Samstag), Berlin

[Das Rechtskataster – Ein universelles Werkzeug zur Sicherung der Compliance](#)

18.10.2017, Berlin

[Qualitätsbeauftragter nach ISO 9001:2015 \(GUTcert\)](#)

23.10. – 25.10.2017, Berlin

[Messung und Verifizierung nach ISO 50015](#)

23.10. – 24.10.2017, Berlin

[Energiekennzahlen und Einflussfaktoren nach ISO 50006, ISO 50047 & ISO 50015](#)

25.10. – 27.10.2017, Berlin

[Prozessorientierte Audits nach ISO 9001:2015](#)

26.10. – 27.10.2017, Berlin

GUT Zertifizierungsgesellschaft für Managementsysteme mbH Umweltgutachter
Eichenstraße 3 b
12435 Berlin

Tel.: +49 30 2332021 - 0
Fax: +49 30 2332021 - 39
E-Mail: info@gut-cert.de
www.gut-cert.de

Der Infobrief ist urheberrechtlich geschützt. Er dient der allgemeinen Information. Für die Angaben in diesem Infobrief werden keine Gewähr und Haftung übernommen.

Sollten Sie diesen Newsletter irrtümlich erhalten haben, bitten wir um Entschuldigung. Klicken Sie bitte [hier](#), dann wird Ihre Mailadresse sofort aus dem Verteiler gelöscht.